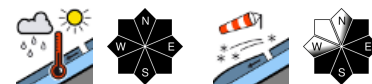


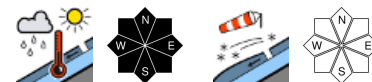
Regen bis weit in die Hochlagen hinauf! Nass- und Tribschneeproblem!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrngas, Haller Mauern



Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Kalmberg, Katergebirge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



30.12.2021

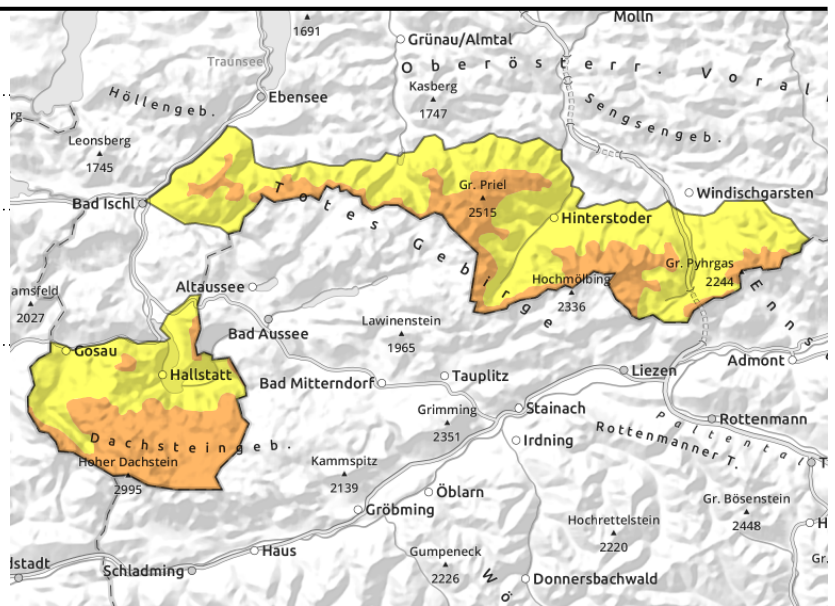
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



rasch ansteigende
Schneefallgrenze, mit
einsetzendem Regen



kammnah, in Rinnen und
steilen Mulden, nur sehr hoch
gelegene



Erhebliches Nassschneeproblem, nur sehr weit oben frischer Triebsschnee!

Durch den Anstieg der Schneefallgrenze und dem Regeneintrag steigt die Gefahr für spontane Nass- und Gleitschneelawinen bis in die Hochlagen hinauf an. Die Möglichkeit für spontane Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu. Zu beachten sind steile nicht entladene Hänge in allen Exposition.

Lawinengrößen: klein bis mittel, vereinzelt können sie groß werden. Über der Schneefallgrenze (rund 2300 m) kann sich durch Neuschnee und starken bis stürmischen Wind frischer labiler Triebsschnee bilden. Verfrachtungen vom Mittwoch werden überdeckt bzw. können sie unter der Schneefallgrenze als nasses Schneebrett von selbst abgehen. Schneebrettlawinen können bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Am Mittwoch konnten sich über der Waldgrenze durch Neuschnee (rund 15 cm) und Windeinfluss frische Triebsschneeeablagerungen bilden. Durch die steigende Schneefallgrenze in der Nacht auf Donnerstag und Regen wird weit hinauf Feuchtigkeit in die Schneedecke eingetragen. Nur in den sehr hohen Gipfellagen kann sich frischer Triebsschnee bilden, der aber sehr labil sein kann. Mit dem Regeneintrag verliert die Schneedecke an Festigkeit.

Wetter

Am Donnerstag stecken die Berge meist in dichten Wolken und es regnet immer wieder, Schnee fällt erst oberhalb von etwa 2200 - 2400 m. Zwischendurch kann es kurz etwas auflockern. Es weht lebhafter bis starker West- bis Nordwestwind, in den Hochlagen weht der Wind in Sturmstärke. In 1500 m hat es um 6 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Am Freitag scheint meist die Sonne. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig stark, in den Gipfelregionen der hohe Berge kann der Westwind zum Teil stark wehen. In 1500 m zu Mittag um 9 Grad, in 2000 m um 6 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von spontanen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

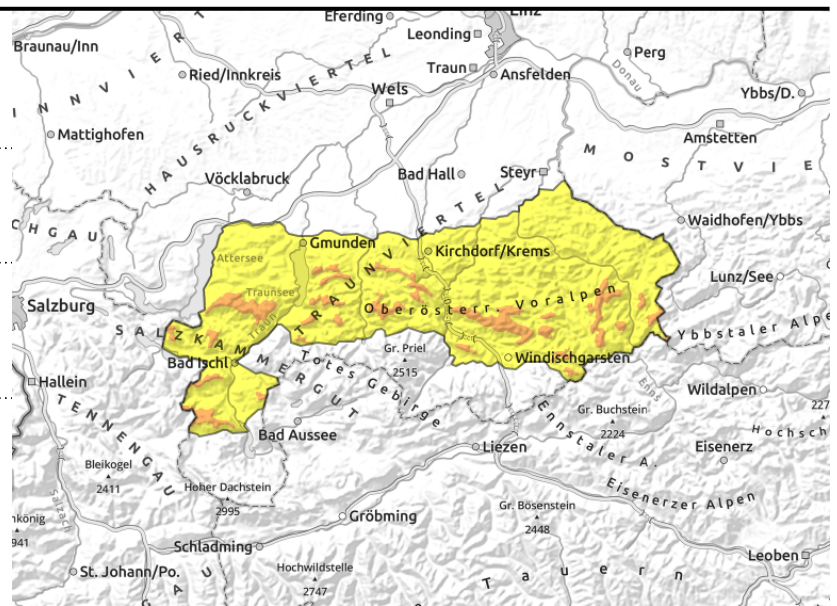
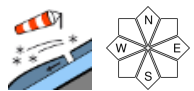


30.12.2021

Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Kalmberg, Katergebirge




rasch ansteigende Schneefallgrenze, mit einsetzendem Regen



Erhebliches Nassschneeproblem bis weit hinauf!

Durch den Anstieg der Schneefallgrenze und dem Regeneintrag steigt die Gefahr für spontane Nass- und Gleitschneelawinen in allen Höhen bzw. weiter oben für nasse Schneebrettlawinen an. Die Möglichkeit für spontane Lawinen nimmt im Tagesverlauf zu. Zu beachten sind steile nicht entladene Hänge in allen Exposition. Lawinengrößen: klein bis mittel, vereinzelt können sie groß werden.

Schneedeckenaufbau

Am Mittwoch konnten sich über der Waldgrenze durch Neuschnee (rund 15 cm) und Windeinfluss frische Tribschneeablagerungen bilden. Durch die steigende Schneefallgrenze in der Nacht auf Donnerstag und Regen wird weit hinauf Feuchtigkeit in die Schneedecke eingetragen. Nur in den sehr hohen Gipfellagen kann sich frischer Tribschnee bilden, der aber sehr labil sein kann. Mit dem Regeneintrag verliert die Schneedecke an Festigkeit.

Wetter

Am Donnerstag stecken die Berge meist in dichten Wolken und es regnet immer wieder, Schnee fällt erst oberhalb von etwa 2200 - 2400 m. Zwischendurch kann es kurz etwas auflockern. Es weht lebhafter bis starker West- bis Nordwestwind, in den Hochlagen weht der Wind in Sturmstärke. In 1500 m hat es um 6 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Am Freitag scheint meist die Sonne. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig stark, in den Gipfelregionen der hohe Berge kann der Westwind zum Teil stark wehen. In 1500 m zu Mittag um 9 Grad, in 2000 m um 6 Grad.

Tendenz

Die Gefahr für spontane Lawinen nimmt ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

